

XXIV. GP.-NR

1780/J

22. April 2009

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Dr. Andreas F. Karlsböck  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport  
betreffend Einsatzbereitschaft von medizinischem Gerät im Heeresspital Wien

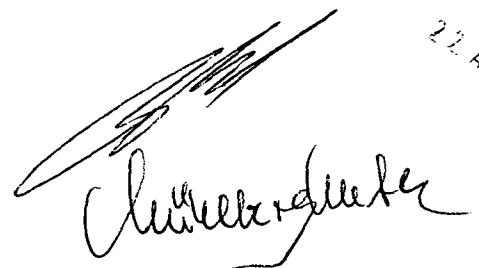
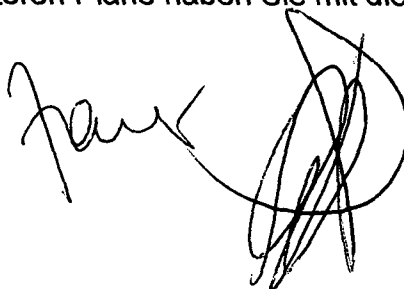
Für das Heeresspital Wien wurden in der Vergangenheit Notarztwagen, Computertomographen und andere kostenintensive Hightech Geräte angeschafft.

Informationen zufolge wurde beispielsweise ein Computertomograph angeschafft. Dieser wurde aber nie in einen betriebsbereiten Zustand versetzt. Des Weiteren sind aufgrund falscher Lagerung Notarztwagen nur mehr bedingt einsatzfähig. Hier stellt sich unter anderem die Frage, warum das Österreichische Bundesheer überhaupt kostenintensives Medizinisches Gerät anschafft welches jedoch nie eingesetzt wird bzw. nicht eingesetzt werden kann.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

**Anfrage**

1. Welche medizinischen Großgeräte wurden seit 2006 für das Heeresspital Wien angeschafft?
2. Wie hoch waren die jeweiligen Anschaffungskosten?
3. Wie viele dieser medizinischen Großgeräte befinden sich in einem betriebsbereiten Zustand?
4. Sind medizinischen Großgeräte eingelagert?
5. Wenn ja, wie viele?
6. Wenn ja, welchen Marktwert besitzen diese medizinischen Großgeräte noch?
7. Wenn ja, welche weiteren Pläne haben Sie mit diesen eingelagerten Großgeräten?



Wien  
22. APR. 2009